



KEPOS

Institut für Qualitätsausbildungen

Informationsmappe Lebens- und Sozialberatung

KEPOS - Institut für Qualitätsausbildungen



KEPOS

Institut für Qualitätsausbildungen

Wir von KEPOS haben uns zum Ziel gesetzt Ausbildungen im psychosozialen Bereich anzubieten, die höchsten Qualitätsanforderungen genügen. Langjährige Erfahrung in Schulungen und Trainings im Businessbereich erlaubt es uns sowohl in den Kursen selbst, als auch in der Organisation der Veranstaltungen auf entsprechende Know-How zurückzugreifen. Qualitätsmanagement und Evaluation haben bei uns einen hohen Stellenwert um uns laufend verbessern zu können. Das schafft den Rahmen für praxisorientiertes Lernen das Spaß macht!

KEPOS bietet einen von der Wirtschaftskammer zertifizierten Lehrgang der natürlich allen gesetzlichen Anforderungen entspricht an. Darüber hinaus hat unser Institut aber eine Reihe von Vorteilen:

- Modulares Ausbildungssystem um Spezialisierungen zu ermöglichen
- Integrierte Zusatzausbildungen
- Minimaler Aufwand für Zusatzausbildungen (Mediation, NLP, Coaching und Training)
- Transparentes Preissystem
- Vergünstigte Spezialseminare
- Mentoringprogramm um beste Betreuung sicherzustellen
- Vortragende sind nicht nur inhaltlich qualifiziert sondern auch als Trainer
- Unterstützung bei der Praxis

“Das Wissen ist Kind der Erfahrung.”

Leonardo da Vinci

Was ist Lebens- und Sozialberatung?



Die Ausbildung in der Lebens- und Sozialberatung ist eine **Berufsausbildung**. Es ist die professionelle Beratung und Betreuung von Menschen in Problem- und Entscheidungssituationen. Sie trägt dazu bei, belastende oder schwer zu bewältigende Situationen zu erleichtern, zu verändern und einer Lösung zuzuführen. Sie unterstützt und berät Einzelne, Paare, Familien, Teams und Gruppen beim Erarbeiten von Lösungen zur Erreichung von positiven Veränderungen, berät, betreut und begleitet diese Personengruppen in Entscheidungs- und Problemsituationen.

Beratungsfelder sind:

- Persönlichkeitsberatung
- Kommunikationsberatung
- Konfliktberatung, Mediation
- Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatung
- Scheidungsmediation
- Erziehungsberatung
- Berufsberatung, Karriereberatung, Mobbingberatung, Coaching
- Sexualberatung
- Sozialberatung, Gruppenberatung, Supervision
- Krisenintervention, Bewältigung von Krisen

Die Lebens- und Sozialberatung ist in Österreich gesetzlich im BGBL. II Nr. 140/2003 in der 140. Verordnung: Lebens- und Sozialberatungs-Verordnung geregelt. Man spricht von einem gebundenen Gewerbe, das einen Befähigungsnachweis voraussetzt. Ausbildungen sind daher von der Wirtschaftskammer zuzulassen.

Die Ausbildung dauert laut Gesetz mindestens fünf Semester und umfasst folgende Bereiche:

	Stunden
Einführung in LSB	20
Grundlagen	68
Methodik	240
Krisenintervention	80
Recht	24
Wirtschaft	16
Ethik	16
Gruppenselbsterfahrung	120
Einzelsselbsterfahrung	30
Supervision (davon 10 EinzelSV)	100
Praxis	750

Modulares Ausbildungssystem



KEPOS

Institut für Qualitätsausbildungen

Die Ausbildung bei KEPOS erfolgt grundsätzlich in drei Phasen:

1. Zulassungsphase
2. Grundphase
3. Aufbauphase

Das erlaubt eine inhaltliche Spezialisierung und eine Vorbereitung auf das jeweilige Niveau der Kurse, um einen optimalen Wissenstransfer zu erreichen. Wenn Sie weiterführende Qualifikationen erwerben wollen ist das mit entsprechend geringem Aufwand möglich.

In der **Zulassungsphase** finden zwei Gespräche mit Trainern von KEPOS und ein Selbsterfahrungswochenende statt. Die beiden einstündigen Termine werden als Einzelselbsterfahrung anerkannt, das Wochenende als Gruppenselbsterfahrung. Dabei lernen wir die TeilnehmerInnen kennen und beide Seiten können herausfinden, ob auch die persönlichen Wertvorstellungen übereinstimmen, kurz ob es „passt“. Wir sind der festen Überzeugung, dass der Beruf der Lebens- und Sozialberatung hohe Anforderungen an die Menschen stellt. Wir wollen uns bereits im Vorfeld einer Ausbildung davon überzeugen, ob die Grundvoraussetzungen dafür unserer Meinung nach gegeben sind. Dazu zählen wir eine stabile Persönlichkeit, die Fähigkeit zur Selbstreflexion, ein Quäntchen Neugier und viel Toleranz. Schließlich werden die TeilnehmerInnen einiges an Geld zahlen und 5 Semester gemeinsam mit anderen viel Zeit verbringen. Wir wollen, dass diese Zeit so sinnvoll, lehrreich und unterhaltsam wie möglich verbracht werden kann.

In der **Grundphase** werden nun die grundlegenden Fertigkeiten für das Feld der Beratung vermittelt. Im späteren Verlauf der Ausbildung und im Praktikum wird man sehr viel mit unterschiedlichen Menschen arbeiten. Wir von KEPOS glauben, dass einige Grundfertigkeiten dafür unbedingt nötig sind. Deshalb finden Sie in diesem Bereich grundlegende Schulungen in der Kommunikation, sowie auch schon ein Seminar zur Krisenintervention in Beratungssituationen. Die Grundphase ist für eine Reihe von Ausbildungen gleich, es besteht allerdings bereits hier die Möglichkeit ein Grundlagenseminar auszuwählen.

Danach beginnt die **Aufbauphase**. Diese umfasst eine Reihe von Modulen, die auf Basis der gesetzlichen Grundlagen (Methodik, Krisenintervention usw.) von den TeilnehmerInnen je nach Spezialisierungswunsch ausgewählt werden können. Je nachdem, ob Sie lieber eine NLP-Ausbildung kombinieren oder sich in Richtung Businesscoaching spezialisieren wollen, selektieren Sie die Module, die Sie besonders interessieren. Viele dieser Spezialisierungen sind ohne Zusatzkosten (systemisches oder Businesscoaching) oder mit geringem Mehraufwand (NLP-Practitioner) möglich.

Sollten Sie nach der LSB-Ausbildung weiterführende Ausbildungen (z.B. Mediation) besuchen wollen, sind dann lediglich die Spezialmodule für diesen Bereich nötig.

Praxis in der Lebens- und Sozialberatung



Die Ausbildung in der Lebens- und Sozialberatung besteht nicht nur aus Theorie, selbst wenn diese so praxisnah und unterhaltsam präsentiert wird, wie bei KEPOS. Voraussetzung für das Zertifikat und die Erlangung des Gewerbescheins ist ausserdem die . gesetzlich vorgeschriebene Praxis. Selbstverständlich unterstützen wir unsere Absolventen auch dabei. Sei es durch unser Mentoringssystem, Supervisionsangebote oder auch Vermittlung von Praxisstellen.

Regelungen für die LSB-Praxis

Für die Praxis gilt folgende Regelung lt. Gesetz:

§ 2. (1) Die fachliche Tätigkeit im Gesamtausmaß von 750 Stunden hat jedenfalls zu umfassen:

1. mindestens 100 protokollierte Beratungseinheiten (darunter mindestens fünf Erstgesprächsprotokolle und Prozessprotokolle über zwei abgeschlossene Beratungen) und
2. mindestens 100 nachgewiesene Supervisionseinheiten (Einzel- und Gruppensupervision), davon mindestens zehn Einzelsupervisionseinheiten.

(2) Unbeschadet der Erfordernisse gemäß Abs. 1 sind folgende Tätigkeiten bis zu dem allenfalls angegebenen Höchstmaß auf eine fachliche Tätigkeit voll anzurechnen:

1. fachliche Beratungs-, Begleitungs- und Betreuungstätigkeiten in einschlägigen Praxen oder Institutionen im Ausmaß von höchstens 200 Stunden und
2. Teilnahme an Gruppen beruflich einschlägig tätiger Personen ("Peergroups" zur Prozessreflexion, Vertiefung der Lehrinhalte, Diskussion über Literatur, Übungen) im Ausmaß von höchstens 100 Stunden und
3. Leitung oder fachliche Assistenz bei themenspezifischen Seminaren im Ausmaß von höchstens 150 Stunden und
4. Aufwand für die Vor- und Nacharbeit der genannten Tätigkeiten im Ausmaß von höchstens 150 Stunden.

(3) Ein im Rahmen eines vom Bewerber abgeschlossenen Ausbildungsganges gemäß § 1 Z 2 absolviertes Praktikum ist auf eine fachliche Tätigkeit insoweit anzurechnen, als der Ausbildungsinhalt des genannten praktischen Teils/Praktikums beratungsspezifisch ist und den Abs. 1 und 2 entspricht.

(4) In den Bestätigungen über die fachliche Tätigkeit müssen die einzelnen Bestandteile, aus denen sich die fachliche Tätigkeit zusammensetzt, im Einzelnen ausgewiesen sein. Für jeden Bestandteil muss die genaue Stundenanzahl angegeben und in einer Gesamtaufstellung zusammengefasst sein. Eine Beratungseinheit und eine Supervisionseinheit gelten jeweils als eine anrechenbare Stunde fachlicher Tätigkeit.

KEPOS - Klarheit & Unterstützung



KEPOS

Institut für Qualitätsausbildungen

Qualität bei KEPOS

Was bedeutet nun Qualität konkret? Einerseits setzen wir nur Vortragende ein, die neben Kompetenz im inhaltlichen Bereich auch ausgebildete TrainerInnen sind., andererseits stellen wir unseren TeilnehmerInnen zusätzliche Lehrmaterialien und Unterstützung zur Verfügung. Wir stellen den AbsolventInnen MentorInnen zur Seite und geben Ihnen Möglichkeiten zu Feedback und Verbesserungsvorschlägen. Unsere Absolventen schliessen nicht nur mit relevanten Zertifikaten ab, sondern auch mit umfangreicher Kompetenz!

Mentoringssystem

Wir lassen sie im Prozess der Ausbildung nicht alleine. Unsere TeilnehmerInnen können sich aus den im Mentorenpool tätigen TrainernInnen eine Person ihres Vertrauens auswählen. Diese steht dann als direkte Ansprechperson (natürlich zusätzlich zum Organisationsteam) zur Verfügung. Aufgabe des Mentors oder der Mentorin ist es auch das persönliche Wachstum des betreffenden Teilnehmers oder der Teilnehmerin zu unterstützen.

Unabhängig davon lädt KEPOS alle TeilnehmerInnen zweimal im Jahr zu einer Feedbackrunde ein um das Angebot weiter zu verbessern.

Transparentes Preissystem

Bei KEPOS wissen sie genau was ihre Ausbildung kostet bevor diese begonnen hat. Diese sind in einem eigenen Ausbildungsvertrag festgelegt. Es gibt keine versteckten Kosten. Preise für Ausbildungsteile die nicht direkt im Curriculum enthalten sind (Supervisionen) werden ebenso aufgeführt. So ist die Einzelselbsterfahrung nicht zwingend bei KEPOS zu absolvieren. Trotzdem führen wir diese Punkte im Ausbildungsvertrag entsprechend (zu den von KEPOS angebotenen Preisen) auf. Grundsätzlich verrechnet KEPOS Semestergebühren laut der gültigen und öffentlich zugänglichen Preisliste. Spezialvereinbarungen auf Grund von Anrechnungen oder Ähnlichen sind natürlich möglich und werden im Ausbildungsvertrag individuell festgehalten.

Um eine entsprechende Planung zu ermöglichen ist eine entsprechend rechtzeitige Anmeldung zu den gewählten Kursen nötig. Grundsätzlich deckt die Semestergebühr alle Kurse laut dem vereinbarten persönlichen Kursplan ab. Sollten Module versäumt werden und wurde das entsprechend rechtzeitig (üblicherweise zwei Wochen im Vorhinein) mitgeteilt, kann kostenfrei der gleiche oder ein alternativer Kurs später besucht werden. Zu beachten ist das insgesamt, die nötigen Ausbildungsteile (Achtung! Wenn gewünscht auch für die integrierten Zusatzausbildungen) besucht werden.

Sie können Ihre Ausbildung also kostenfrei bis auf 8 Semester verlängern.

Weitere Lehrgänge bei KEPOS



Ein Anspruch an unser Ausbildungssystem ist, dass wir ein integriertes System erarbeitet haben, das es erlaubt mit wenig Aufwand Zusatzqualifikationen im psychosozialen Bereich zu erreichen, ohne dabei Kompromisse bei dem Umfang der entsprechenden Ausbildung einzugehen. Also genau jene Module zu absolvieren die nötig sind und unerwünschte Wiederholungen zu vermeiden. Deshalb ist eine Planung nach persönlichen Interessen und Zielen am Beginn der Ausbildungen wichtig. Wir unterstützen Sie dabei in einem kostenlosen Erstgespräch

Mediation

Mediation (Definition laut ÖBM) ist ein mehrstufiges, strukturiertes Konfliktregelungsverfahren. Mediation ist überall anwendbar, wo zwei oder mehrere Personen für ihre Konflikte eine eigenständig getroffene, für alle Beteiligten tragbare Lösung entwickeln wollen.

Systemisches Coaching

Systemisches Coaching ist eine Beratungsform auf Basis systemischen Denkens und systemischer Haltung. Dabei nimmt man zunehmend nicht nur den Menschen als Einzelindividuum in den Focus, sondern auch seine sozialen Vernetzungen. Der systemische Berater formt mit dem Klienten ein eigenes System, bringt sich also aktiv ein. Zahlreiche Interventionsmethoden stehen dem systemischen Coach zur Verfügung.

Businesscoaching

Coaching in Betrieben, sei es jetzt als externer Berater oder als Führungskraft, ist ein Mittel, die Effizienz des Mitarbeiters zu steigern, indem seine Arbeitszufriedenheit, seine Identifikation mit dem Unternehmen und seine Problemlösungskompetenz steigen. Personalentwicklung ist immer Persönlichkeitsentwicklung von Mitarbeiter und Führungskräften. Der Umgang mit Krisen, Mobbing, Work/Life-Balance und ähnliches können Anlässe sein.

Training

Training ist das professionelle Anleiten zum Lernen. Zu den Kompetenzen eines guten Trainers gehören neben der persönlichen Eignung auch eine Reihe fachlicher und didaktischer Werkzeuge. Das beinhaltet Präsentationstechniken, Kommunikationstechniken, körpersprachliche Elemente, sowie Wissen über die sinnvolle Aufbereitung von "Stoff". Ein Trainer muss seine Seminare planen und designen können und ein Umfeld schaffen, das hilfreich für die "Wissensvermittlung" ist.

Neurolinguistisches Programmieren (NLP)

NLP ist schwer zu beschreiben. Einerseits kann es eine Möglichkeit sein, besondere Eigenschaften exzellenter Menschen leicht zu lernen (Modelling), andererseits wurden durch die Gründer der Methode Menschen "modelliert", die besonders gute Kommunikatoren waren (Virginia Satir, Fritz Pearls und Milton H. Erickson). Daraus entwickelte sich eine leicht lernbare Sammlung von Werkzeugen zur effizienten Kommunikation.

KEPOS - Institut für Qualitätsausbildungen



KEPOS

Institut für Qualitätsausbildungen

www.kepos.at

administration@kepos.at

Engerthstraße 126/2
1200 Wien

Tel.: +43 (0) 1 - 997 19 19

Fax.: +43 (0) 1 -997 19 19 -44

KEPOS ist ein Unternehmen der
factor happiness

Training und Beratung GmbH

Kostenaufstellung:

LSB-Lehrgang komplett	8.500,00 €
entspricht einer Semestergebühr von € 1.700,--	

	Module
Einführung in LSB	1
Grundlagen	3
Methodik	12
Krisenintervention	4
Recht	1
Wirtschaft	1
Ethik	1
Gruppenselbsterfahrung	6

Zusätzlich anfallende Kosten:		
Einzelselfbsterfahrung 30 Einheiten a	70,00 €	2.100,00 €
Einzel-supervision mindestens 10 Einheiten a	70,00 €	700,00 €
Gruppensupervisionseinheiten 90 Einheiten a	15,00 €	1.350,00 €

Die Gruppenselbsterfahrung findet vereinzelt außerhalb von Wien statt. Zimmer in einer entsprechenden Pension bzw. Hotel werden von KEPOS gebucht und sind in der Ausbildungspauschale enthalten. Ebenfalls in der Ausbildungspauschale enthalten sind selbstverständlich die Prüfungsgebühr, Unterlagen, Pausenkaffee und Snacks.

Die Seminare können auf Wunsch kostenfrei auf bis zu 8 Semester verteilt werden. Im Rahmen der LSB-Ausbildung sind die Zusatzqualifikation (je nach Auswahl der Module) entweder als systemischer Coach (privates Umfeld) oder Businesscoach (Unternehmensumfeld) bereits inkludiert.